

PRESSEMELDUNG

21. DEZEMBER 2018 / 2 SEITEN

SCHLOSS HEIDELBERG: PREISANPASSUNG SCHLOSSTICKET

Schloss Heidelberg

Preiserhöhung beim beliebten Schlossticket

Seit 2010 gibt es das Schlossticket, das gemeinsame Ticket für Bergbahn und Eintritt ins Heidelberger Schloss. Neben der Verbesserung des Besucherservice standen vor allem ökologische Gründe bei der Einführung im Mittelpunkt: Möglichst viele der gut 1,1 Mio. jährlichen Gäste sollten auf öffentliche Verkehrsmittel umgelenkt werden. Inzwischen nutzen fast 50 Prozent der Besucherinnen und Besucher das Schlossticket – eine große Erfolgsgeschichte. Der Preis für das Schlossticket blieb drei Jahre unverändert – nun wird er erhöht: Erwachsene zahlen künftig 8 Euro, die ermäßigten Tickets bleiben unverändert bei 4 Euro. Ebenso konstant bleiben die Preise für die Standard- und Sonderführungen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

ERFOLGSGESCHICHTE MIT ÖKOLOGISCHEM HINTERGRUND

Es ist eine Erfolgsgeschichte: 2010 hatten sich die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und die Heidelberger Straßen- und Bergbahn auf das „Schlossticket“ geeinigt – eine gemeinsame Karte für die Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn zum Schloss, seit 2013 sogar bis zur Station Molkenkur, und den Eintritt für den Schlosshof, das Große Fass und das Deutsche Apotheken-Museum. Im Hintergrund stand vor allem eines: Die Besucherströme aufs Schloss, das meistbesuchte Monument Baden-Württembergs mit über einer Million Gästen im Jahr, können so besser gesteuert werden. Möglichst viele Menschen sollen nicht mit dem PKW, sondern mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Schlossberg kommen.

FAST 50 PROZENT NUTZEN DAS SCHLOSSTICKET

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

21. DEZEMBER 2018 / 2 SEITEN

SCHLOSS HEIDELBERG: PREISANPASSUNG SCHLOSSTICKET

Heute, acht Jahre nach der Einführung des Tickets, zeigt sich klar: Das Konzept der beiden Partner ist aufgegangen. Inzwischen nutzt jeder zweite Schlossbesucher die Bergbahn; das sind mehr als doppelt so viele Besucher wie noch vor der Einführung des Tickets. Diese Zahlen zeigen, welche Entlastung das Schlossticket für Umwelt und Anwohner bringt.

MODERATE PREISERHÖHUNG ZUM 1. JANUAR

Gemeinsam unterzeichneten die Staatlichen Schlösser und Gärten und die HSB vorgestern (19.12.) die Vereinbarung zur Preiserhöhung: Künftig kostet das Schlossticket 8,- € für Erwachsene. Der Preis für die ermäßigten Tickets bleibt mit 4,- € unverändert. „Wir gleichen das Schlossticket damit sehr moderat an die Kostensteigerungen der letzten drei Jahre an“, erläutert Michael Hörmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten. „Es ist uns wichtig, dass Schloss Heidelberg im Vergleich mit den anderen führenden Besuchermonumenten in Europa in der Kombination von Anfahrt und Eintritt weiterhin einen günstigen Ticketpreis anbieten kann.“ Die neuen Tarife gelten ab dem 1.1.2019. Die HSB bietet für die Fahrt mit der Bergbahn bis zum Königstuhl zusätzlich ein erweitertes Familienticket für größere Familien an – inklusive der Möglichkeit, einen Schlossbesuch als Zwischenstopp einzulegen.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).